

# Poké Diebe

Von -Ruka-

## Kapitel 1: Die Legende beginnt ...

In einer Zeit wie dieser regiert nur eine Diebesbanden den Untergrund von Schleide. Diese Bande ist auch sehr bei der Polizei berühmt berüchtigt. Wenn man bedenkt, dass vor ungefähr einen Jahr noch nicht mal der Name der Bande bekannt war muss man staunen, dass diese eine Bande aus 3 Mitgliedern so berühmt hier in Schleide ist. Ich erzähle euch die Legende, dieser noch nie da gewesenen Bande ...

Alles begann als auf magische Weise 3 Menschen verschwanden. Keiner hat sie je wieder gesehen und man ging von einem schweren Verbrechen aus. Doch die Menschen in dieser Stadt konnten sich nicht vorstellen was mit diesen Dreien passiert ist und noch alles auf sie zu kommt...

Diese 3 Menschen waren die reiche Jessie, die die Tochter der vermutlich reichsten Familie gehörte, der Obdachlose Taschendieb James und ein kleiner angehender Pokémon-Trainer der John hieß...

In einem alten Lagerhaus wachten die drei auf und sagten sich um doch bewegen konnten sie sich nicht da sie gefesselt waren. Eine dunkle Gestalt im Schatten bastelte an einer merkwürdigen Maschine dabei lachte der Typ ständig vor sich hin. Als dieser Typ merkte, dass die 3 Geiseln wach waren ging sie auf die drei zu und ging somit auch in ein Lichtstrahl hinein so dass man erkannte, dass der Typ in Wirklichkeit eine Frau war, die lange rosa Haare hatte und einen Mantel trug den nur Professoren trugen

“Was soll das hier werden?!” schrie Jessie die Frau gleich an

“Ihr 3 wurdet auserwählt” sagte die Frau und begann dann wieder mit ihrem schrägen Lachen

“Auserwählt von wem und was soll das heißen auserwählt? Für was denn?” fragte der kleine John

“Für ein Experiment” kam die Antwort knapp.

Sie trat daraufhin den dreien den Rücken und bastelte weiter an dieser Maschine. Eine ganze Weile verging als die drei bemerkten, dass es draußen langsam dunkel wurde. Die Frau interessierte sich anscheinend so auf ihre Arbeit dass sie den Fluchtversuch des Taschendiebs nicht bemerkte. James musste sich schon so oft aus

irgendwelchen Fesseln befreien so das er keine Schwierigkeiten darin sah auch diese Fesseln zu lösen und zu entkommen. Doch den anderen zweien half er nicht da er ein Einzelgänger war dachte er nicht mal im Traum daran anderen zu helfen. Doch so einfach wollten Jessie und John James nicht gehen lassen doch etwas dagegen tuten außer mit Worten konnten sie nicht. James schlich sich davon doch als er an der Tür angekommen war rannte er gegen einen anderen Typen, der gerade zu Tür rein kam. Der Typ war Schwarz gekleidet und hatte kurze Braune Haare. Da er so schwächling aussah begann James ein Kampf mit ihm. Doch der Mann war stärker als er aussah und so ging James in kürzester Zeit zu Boden

“Du solltest besser aufpassen, Mann! Der Taschendieb hier hat ein langes Register und kann sich aus so gut wie jeder Falle befreien! Hast du etwa die Steckbriefe nicht gelesen, die ich dir zugeschickt habe!!” dabei schrak die Frau zusammen und drehte sich Blitzschnell um

“Tut mir Leid Boss ... aber die Maschine ist nun mal nicht zusammengebaut geliefert worden und da sie mir nicht mal Personal zu Überwachung geschickt haben kann ich nur eins ...”

“Schon gut. Er ist ja nicht entkommen.” der Typ in Schwarz schnippte kurz mit den Fingern so dass zwei große Typen wie schwänge rein kamen und James hoch nahmen

“Können wir nun starten oder dauert es noch Tage?” fragte der Boss langsam genervt von kurzen Warten

“Ich bin gerade fertig geworden”

“Super dann kann es ja losgehen” grinst der hinterhältig

“Männer schafft den Typ zu der Maschine! Da er sich so gewehrt hat will er sicher als erstes sein leben verlieren” als diesen Satz Jessie und John hörten bekamen beide Panik da sie befürhten als nachtest dran zu sein.

Die zwei Typen banden in der Zwischenzeit James an den Stuhl der Maschine fest. Die Frau schloss alles korrekt und startete dann den Vorgang. Doch James starb nicht oh nein die Maschine war von einem Typ namens Bill aus Kanto erfunden worden, dieser war daran interessiert Menschen in Pokémon verwandeln zu können und diese Maschine war sein erster Schritt dazu nur war sie wie kann es auch anders sein in falsche Hände geraten. Alle drei Geiseln wurden nach und nach in Pokémon verwandelt.

Jessie wurde zu einem Mauzi und bekam von dem Boss ein blaues Halsband angelegt, James wurde zu einem Shiny Mauzi und bekam ein orangefarbenes Halsband und der kleine John wurde zu einem Pichu mit grünem Halsband. Durch die Umwandlung verloren die 3 jetzigen Pokémon das Bewusstsein. Erst am frühen Morgen wachten die 3 in einer Zelle auf. James begann die ganze Zelle nach Lügen zu suchen um zu entkommen

“Was sollen wir jetzt nur machen” fragte der kleine entmutigte Pichu-Junge, er versuchte seine Tränen zu unterdrücken was ihm nur schwer gelang

“ich hab keine Ahnung und hör auf hier rumzuflennen dafür hab ich echt kein nerv mehr” antwortete ihn James hart

“Das kann man auch freundlicher sagen” mischte sich gleich Jessie ein

“Du hast mir gar nix zu sagen! Nur weil wir das selbe Schicksal haben müssen wir noch lange nicht zusammen auskommen!” gab er ihr zurück

“Das kann man trotzdem netter sagen!” gab Jessie ihm wütender zurück.

Langsam entwickelte sich ein Streit zwischen den Beiden nun Mauzis. John wurde das zu viel, er hasste es schon, wenn seine Elter sich ständig über irgendwas stritten und hielt sich seine Pichu-Ohren zu doch dies war mit diesen kleinen Händen fast unmöglich die Ohren so zuzuhalten um nix mehr zu hören. In ihm staute sich nun etwas auf wobei er es nicht mal merkte. Als der Streit schon fast in ein Kampf über ging entlädt sich der kleine Junge mit einen gewaltigen Donnerblitz was die beiden Streithähne traf. Auf jedenfalls war jetzt erst mal Schluss mit streiten

“Tut mir Leid ... ich weiß gar nicht wie ich das gemacht habe... das wollte ich nicht ...” gab der kleine traurig von sich.

Jessie und James redeten nun nicht mehr miteinander und gingen sich die ganze Zeit aus dem Weg. Die Zeit in diese Zelle kam einen wie eine Ewigkeit vor ... nach stunden des nix tun kam der Typ in Schwarz zu ihrer Zelle. Er trat ein und begrüßte die 3 so als ob er nie etwas schlimmes mit ihnen gemacht hätte. Jessie und James waren wütend auf ihn nur John hatte Angst und versteckte sich hinter Jessie

“Hört mir zu! Ich hab eine Art Mission für euch, wenn ihr dieses zu meiner Zufriedenheit ausführt verwandle ich euch zurück und lass euch frei”

“Warum sollten wir dir glauben?!” fragte James gleich wütend nach

“Ganz einfach ihr drei seit meine Gefangenen und werdet für einige Zeit meine Untergebenden, wenn ihr nicht das tut was ich euch sage wird es euch sicher Leit tun” grinst der Typ böse.

John fiel sofort auf, dass der Mensch ein Pokémon wie James jetzt einer war verstehen konnte *er versteht uns das heißt doch das wir nur zum Teil Pokémon sind und jederzeit mit den Menschen sprechen könnten wenn wir wollen, aber das würde der nie zulassen ... oder aber die Maschine war noch ein Testmodel und funktioniert nicht richtig ... ja das wird es sein* Der Boss Typ redete lange auf die 3 ein doch keiner wollte für ihn arbeiten. James sah nun seine Chance und griff ohne Vorwarnung den Typ an, dieser wich gleich aus und so konnte James fliehen.

Die Männer von den braunhaarigen Typ waren nicht schnell genug um James zu fangen. In diesen Moment sahen auch Jessie und John die Chance abzuhaufen. Da alle 3 kleiner waren als vorher gelang ihnen leicht die Flucht. Der Boss schrei zu seinen Leuten

“Lasst sie nur gehen. Die können sowieso nix mehr machen” dann drehte er sich um und ging langsam los wobei er auf einer Fernbedienung einen Knopf drückte *sie brauchen mich um in ihren normalen Leben zurückzukommen. Es ist alles nur eine Frage der Zeit bis sie Ja sagen* dachte er sich und grinste dabei als er im Schatten verschwand.